Vorlage, DS-Nr. 2021/1244

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	26.10.2021			
Haupt- und Finanzausschuss	16.11.2021			
Rat	02.12.2021			

Betreff: 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule der Stadt Troisdorf vom 16. März 2005

Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt die 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule der Stadt Troisdorf vom 16. März 2005 (s. Anlage 1 zur Vorlage).

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Sachdarstellung:

1) Musikzwerge:

Seit einiger Zeit bieten die Musikschule im Bereich der Kurse ein Angebot für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen an.

Diese Kurse erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, sodass dieses Angebot zum festen Bestandteil des Fächerkataloges werden soll. Aufgrund des jungen Alters der Teilnehmer halten die Musikschule abweichend zu den anderen Angeboten vier Kündigungstermine im Jahr für notwendig.

Auswirkungen auf den Haushalt: keine

2) Musikalische Früherziehung:

Kinder, die die musikalische Früherziehung besuchen, brauchen zur Teilnahme am Kurs pro Unterrichtsjahr Unterrichtsmaterial in Form einer Fibel. Hierüber hinaus fallen auch immer wieder Kosten für Kopien und diverse Verbrauchsmaterialien an. Im 2. Unterrichtsjahr brauchen die Kinder zusätzlich ein Glockenspiel.

Bisher wurden die Fibern für alle Teilnehmer eingekauft und an die Eltern weiterverkauft. Die Fibern wurden nur ausgegeben, wenn sie auch bezahlt waren. In vielen Fällen führte dies dazu, dass einige Kinder viele Wochen kein Unterrichtsmaterial zur Verfügung hatten, weil die Eltern die Kosten für die Fibern noch nicht entrichtet hatten.

Die Glockenspiele konnten sich die Eltern selber besorgen oder über die Musikschule bestellen und im Musikschulbüro erwerben.

Da jedes teilnehmende Kind notwendigerweise die Fibel braucht, ist beabsichtigt, für die Teilnahme am Früherziehungskurs zukünftig eine einmalige Jahresgebühr für Unterrichtsmaterial in Höhe von 25 € zu erheben und im Gegenzug das Unterrichtsmaterial allen Teilnehmern einfach nur auszuhändigen.

Den Bezug eines Glockenspieles für das 2. Unterrichtsjahr soll den Eltern erspart werden. In der Regel wird das Glockenspiel nach Beendigung des Kurses nicht mehr benötigt und einige Zeit später entsorgt.

Zukünftig werden die Instrumente leihweise zur Verfügung gestellt.

Auswirkungen auf den Haushalt: keine

3) Instrumentalangebot für Erwachsene, 14-tägig, 60 Minuten, in Gruppen ab 5 Teilnehmern

Die Musikschule bietet seit mehr als einem Jahr einen speziell auf Senioren ausgerichteten Kurs im Fach Blockflöte an.

Wegen steigender Nachfrage sollen diese 14-tägigen Kurse weitergeführt und auch für weitere Instrumente angeboten werden.

Auch diese Art von Kursen soll fester Bestandteil des Fächerkataloges werden.

In Anbetracht der großen Gruppenstärke und einem Rhythmus von 14 Tagen ist die Gebühr von 25 € monatlich als angemessen zu betrachten.

Auswirkungen auf den Haushalt: keine

4) Musikkarussell

Das Musikkarussell bietet Schüler*innen, die noch nicht genau wissen welches Instrument sie erlernen möchten, die Möglichkeit 4 verschiedene Instrumente aus 4 verschiedenen Instrumentenfamilien (Holzblasinstrument, Blechblasinstrument, Streichinstrument und Zupfinstrument) über den Zeitraum eines halben Jahres auszuprobieren.

Das Angebot wird seit einiger Zeit erfolgreich in Form von Kursen angeboten und soll nun fester Bestandteil des Fächerkataloges werden.

5) Kurse

Außerhalb des festen Fächerkataloges bietet die Musikschule - wie bereits erwähnt -

diverse Kurse an. Kurse sind z.B. Wochenendseminare, auf spezielle Zielgruppen ausgerichtete Kurse, ein Instrumentenkarussell, Percussionkurse, zeitlich befristete Schnupperkurse, Werbeangebote, besondere Angebote und vieles weitere mehr. Alle diese Kursformen haben gemeinsam, dass sie inhaltlich die Voraussetzungen für eine Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz erfüllen. Mit der Aufnahme dieser Kurse in die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule der Stadt Troisdorf, wäre eine Umsatzsteuerbefreiung von vornherein gewährleistet.

Die Teilnahmegebühren der Kurse hängen von vielen Faktoren ab (Zahl der Teilnehmer, zeitlicher Umfang der Angebote, Art der Angebote usw.)

Ein fester Gebührensatz für alle Kurse ist somit nicht zu beziffern.

Auswirkungen auf den Haushalt: keine

6) Ergänzung zum §4 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule der Stadt Troisdorf

Die Musikschule bietet im ganzen Stadtgebiet Kurse der musikalischen Früherziehung in Kitas an.

Aufgrund eines Erlasses des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW war es fraglich, ob gebührenpflichtige Angebote der Musikschule in den Kitas weiterhin angeboten werden dürfen.

Im neuen Erlass vom 12. November 2020 heißt es:

„3.5. Musikalische und bilinguale Angebote, Sportangebote:

Zusätzliche Angebote der musikalischen oder bilingualen Früherziehung, Gesundheits-, Bewegungs- und Kreativangebote sowie Angebote zur Lese- bzw. Medienerziehung und Ähnliches dürfen innerhalb der öffentlich geförderten Öffnungszeiten vorgehalten werden, wenn gewährleistet ist, dass sie allen betreuten Kindern gleichermaßen zugänglich sind. Differenzierungen nach einzelnen Zielgruppen, an die sich spezifische Angebote richten, z.B. Kurse für Vorschulkinder, sind zulässig. Keineswegs zielt das Beitragserhebungsverbot darauf ab, etablierte Angebote zu unterbinden, solange sie von den Eltern freiwillig in Anspruch genommen werden und der Träger der Einrichtung bzw. die Kindertagespflegeperson dafür Sorge trägt, dass kein Kind aufgrund der finanziellen Situation der Eltern von einem Angebot ausgeschlossen wird. Dies kann auf vielfältige Weise erfolgen, sei es durch Spenden, eine Übernahme der Kosten durch einen Förderverein oder durch Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Sollte das nicht möglich sein, so sind entgeltpflichtige Angebote nur außerhalb der Öffnungszeiten vorzuhalten.“

Hierzu hat es einen Austausch mit dem Landesjugendamt gegeben, insbesondere zu der Frage, wie dem Passus „dass kein Kind aufgrund der finanziellen Situation der Eltern von einem Angebot ausgeschlossen wird“ zu verstehen ist. In Absprache mit dem Landesjugendamt ist es durch eine Änderung in der Gebührensatzung möglich sicherzustellen, dass o.g. Bedingungen des Landes für Angebote der musikalischen Früherziehung innerhalb der Regelöffnungszeiten in Kindertagesstätten in Troisdorf erfüllt werden.

Eltern, welche für die Kita-Betreuung ihres Kindes keinen Elternbeitrag leisten, sollen dies dann auch nicht für die Teilnahme an entsprechender musikalischer Früherziehung in der jeweiligen Einrichtung müssen. Aktuell zahlen diese Eltern noch 50% des monatlichen Beitrags.

Auswirkungen auf den Haushalt: Ja

Gebühreneinnahmeausfall: ca. 3.500 €/Jahr

Die Musikschule geht jedoch davon aus, dass durch diese Regelung weitere Früherziehungsgruppen in Kitas angeboten werden können, so dass dieser Einnahmeausfall eventuell kompensiert werden kann.

Die von der Musikschulleitung aufgeführten Änderungen wurden in die als Anlage 1 beigefügte 7. Änderung der Musikschulgebührensatzung eingearbeitet.

Die Verwaltung bittet um Entscheidung gemäß Beschlussentwurf.

.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete